

**IR-NEWSLETTER AUSGABE 2/2020**

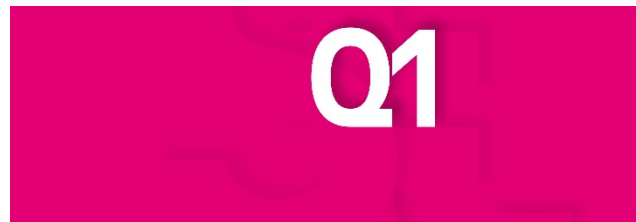
Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

heute haben wir die Zahlen zum ersten Quartal 2020 veröffentlicht. Darüber und über die Entwicklung Ihres Unternehmens möchten wir Sie mit unserem Newsletter informieren.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen.

Ihr Hannes Wittig

Leiter Group Investor Relations Deutsche Telekom


**ERSTES QUARTAL 2020: STABILITÄT IN UNRUHIGEN ZEITEN.**

- Konzern sieht nur begrenzten Einfluss der Pandemie auf die Geschäftszahlen und bestätigt seine Jahresprognose.
- Umsatz im ersten Quartal plus 2,3 % auf 19,9 Mrd. €.
- Bereinigtes EBITDA AL steigt um 10,2 % auf 6,5 Mrd. €.
- Bereinigter Konzernüberschuss wächst gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,5 % auf 1,3 Mrd. €.
- Deutlich mehr Breitbandkunden in Deutschland.
- T-Mobile US wächst vor Fusion weiter.
- Europa abermals mit Umsatz- und Ergebnisplus.
- Wachstumfelder von T-Systems legen zu.

Die Deutsche Telekom startet trotz der globalen Ausbreitung des Coronavirus und den damit in vielen Ländern seit März verbundenen Einschränkungen mit starken Zahlen ins Geschäftsjahr 2020. Der Umsatz stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3 % auf 19,9 Mrd. €. Das bereinigte EBITDA AL legte um 10,2 % zu und erreichte 6,5 Mrd. €. „Die Deutsche Telekom ist ein Anker der Stabilität in einer globalen Krise“, sagte Vorstandsvorsitzender Tim Höttinges. „Unsere Netze arbeiten zuverlässig als die digitalen Lebensadern der Gesellschaft.“ Der Konzern erwartet durch die Pandemie begrenzte Auswirkungen auf den Umsatz. Zum Beispiel wegen der Schließung von Shops, geringeren Roaming-Umsätzen und Verschiebung oder Wegfall von IT-Projekten in Unternehmen. Andererseits steigen beispielsweise die Umsätze in der Sprachtelefonie und die Wechslerquote im Mobilfunk in vielen Landesgesellschaften. Die Auswirkungen auf das bereinigte EBITDA AL dürften gering ausfallen, da sich zudem verschiedene Einflussfaktoren gegenseitig abmildern. Der Konzern bestätigt deshalb unter Berücksichtigung aller absehbaren Pandemie-Folgen seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Durch den Abbau von Forderungsverkäufen (Factoring) reduzierte sich der Free Cashflow AL um rund 0,7 Mrd. €. Diese Entscheidung war der Grund für den Rückgang auf 1,3 Mrd. €. Der bereinigte Konzernüberschuss stieg um 8,5 % auf 1,3 Mrd. €. Unbereinigt gab es ein Plus von 1,8 % auf 916 Mio. €.

Die Themen zum ersten Quartal 2020 entnehmen Sie bitte unserer [Medieninformation](#)

[Den online Zwischenbericht zum ersten Quartal 2020 finden Sie hier](#)

## T-MOBILE US FINANZZAHLEN STEIGEN WEITER.



Weiter gestärkt geht T-Mobile US in den Zusammenschluss mit dem Wettbewerber Sprint. Die Transaktion wurde zum 1. April 2020 abgeschlossen und wird sich in den Zahlen zum zweiten Quartal erstmals widerspiegeln. In den ersten drei Monaten des Jahres wuchs das bereinigte EBITDA AL um 14,5 % auf 3,5 Mrd. US-Dollar, während der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % auf 11,2 Mrd. US-Dollar zulegte. Dabei erhöhten sich die Mobilfunk-Service-Umsätze um 5,5 %. Die Zahl der Vertragskunden unter eigener Marke stieg in den ersten drei Monaten um 777.000 auf 47,8 Millionen. T-Mobile US hat nun insgesamt 68,5 Millionen Kunden unter eigenen Marken. Im Einklang mit anderen Unternehmen der Branche in den USA weist das Unternehmen seit diesem Quartal keine Wholesale-Kunden mehr aus.

Finden Sie weitere Informationen auf der [Internetseite von TMUS](#)

## DEUTSCHLAND –STARK IM FESTNETZ UND MOBILFUNK.

Mit 83.000 neuen Breitbandkunden erreichte die Telekom in Deutschland den besten Wert seit zwei Jahren. Auch die TV-Kundenzahl legte mit 60.000 neuen Nutzern von MagentaTV deutlich zu. Bei den Glasfaseranschlüssen (VDSL/Vectoring, FTTH) gab es zwischen Januar und März einen Zuwachs von 389.000. Der Glasfaserbestand belief sich zum Ende des ersten Quartals auf rund 14,8 Millionen, das waren 1,9 Millionen Glasfaseranschlüsse mehr als ein Jahr zuvor. Abermals sehr positiv entwickelten sich die Mobilfunk-Serviceumsätze. Mit einem Plus von 1,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal behauptete die Telekom ihre Marktführerschaft. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden unter den eigenen Marken wuchs im ersten Quartal um 141.000. Positive Trends auch bei den Finanzkennzahlen des Segments Deutschland. Das bereinigte EBITDA AL stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,7 % auf 2,2 Mrd. €. Der Umsatz verbesserte sich um 0,9 % auf 5,4 Mrd. €.



## EUROPA –BLEIBT AUF KURS.



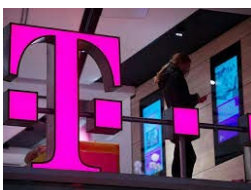
Getrieben vor allem von wachsenden Service-Umsätzen im Mobilfunk stieg der Umsatz des operativen Segments Europa im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr organisch um 2,0 % auf 2,9 Mrd. €. Beim bereinigten EBITDA AL gab es einen Anstieg um organisch 3,4 % auf 1,0 Mrd. €. Das Segment Europa startet damit in sein drittes Jahr mit ununterbrochenem Wachstum in jedem Quartal. Auch der Trend bei den Kundenzahlen zeigt unverändert nach oben. Zwischen Januar und März gewannen die europäischen Landesgesellschaften 110.000 neue Mobilfunk-Vertragskunden, 65.000 neue Breitbandkunden und 238.000 neue Nutzer von Bündelprodukten aus Festnetz und Mobilfunk hinzu. Mehr als die Hälfte aller Breitband-Haushalte nutzen inzwischen solche konvergenten Angebote.

## T-SYSTEMS – ERGEBNISPLUS DANK WACHSTUMSFELDERN.

Bei T-Systems gelang es, die wie erwartet schwächeren Umsätze im klassischen IT-Geschäft durch Zugewinne in den Wachstumsfeldern zu kompensieren. Positiv entwickelten sich vor allem die Bereiche Public Cloud und Security. Mit 1,6 Mrd. € lag der Umsatz im Gesamtsegment auf Vorjahresniveau. Die positive Entwicklung der Wachstumsfelder und die laufende Transformation stärkten die Profitabilität. Das bereinigte EBITDA AL stieg gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 8,7 % auf 100 Mio. € und liegt damit auf Kurs zum Erreichen des Jahresziels von 0,6 Mrd. €. Der Auftragseingang ging gegenüber dem starken Vorjahresquartal um 13,4 % auf 1,4 Mrd. € zurück.



## GROUP DEVELOPMENT – KUNDENPLUS IN DEN NIEDERLANDEN.



Auf Wachstumskurs bleibt das Geschäft in den Niederlanden. T-Mobile NL verzeichnete im ersten Quartal 2020 ein Plus bei den mobilen Serviceumsätzen von 5,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In den ersten drei Monaten des Jahres stieg die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden um weitere 67.000. Mit einem Plus von 1.800 Standorten gegenüber Ende März 2019 wuchs das Funkturmgeschäft in Deutschland und den Niederlanden planmäßig. Der Umsatz stieg hier um 4,7 % auf 247 Mio. €, während das bereinigte EBITDA AL um 5,1 % auf 145 Mio. € zulegte.

## DIE FUSION BRINGT UNS IN EINE STARKE POSITION.



Am 1. April haben sich die beiden amerikanischen Telekommunikationsunternehmen T-Mobile US Inc. und Sprint Corp. zur neuen, größeren T-Mobile US zusammengeschlossen. Sie wird auch weiterhin als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen werden. In den vergangenen fast zwei Jahren hatte die Transaktion verschiedene Genehmigungsprozesse durchlaufen, an denen eine Vielzahl nationaler und regionaler Behörden und Gerichte in den USA beteiligt war. Nach dem Zusammenschluss wird die neue T-Mobile US mit mehr Kunden, stärkeren finanziellen Ressourcen und der umfangreichsten Ausstattung mit Mobilfunk-Spektrum aller Wettbewerber im US Markt die bislang schon so erfolgreiche Un-Carrier-Strategie forciert fortsetzen. „Dies ist in herausfordernden Zeiten ein historischer Tag für die Deutsche Telekom, sagte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom, Tim Höttges. „Die Fusion bringt uns in eine starke Position auf diesem wichtigen Schlüsselmarkt. Klasse, dass uns als europäischem Unternehmen das gelungen ist. Die Telekom ist stark auf beiden Seiten des Atlantiks. Das zeigt sich gerade aktuell. Wir werden weiter kräftig in alle unsere Märkte investieren und so weiterwachsen. In den vergangenen sieben Jahren haben viele für diese Fusion

gearbeitet. Ihnen allen danke ich. Die neue T-Mobile US kann schneller das beste 5G-Netz der USA aufbauen. Sie kann mit mehr Ressourcen den Un-Carrier-Weg für die Kunden vorantreiben. Sie kann den Wachstumskurs der vergangenen sieben Jahre fortsetzen und Arbeitsplätze schaffen. Die neue T-Mobile US kann damit Wertsteigerungspotentiale für alle Aktionäre erschließen. Diese Zukunft startet jetzt.“

[Hier geht es zum Special](#)

## LTE-NETZ ERREICHT ÜBER 98 % ALLES HAUSHALTE.

Jedes Jahr investiert die Telekom mehr als 5 Mrd. € in die Infrastruktur in Deutschland. Allein im vergangenen Jahr hat die Telekom im Schnitt jeden Tag rund vier neue Standorte in Betrieb genommen, insgesamt 1.380. Hinzu kommen 560 Standorte, die erstmals mit LTE aufgerüstet wurden. Seit Beginn dieses Jahres sind weitere 330 neue Standorte in Betrieb gegangen. Damit funken deutschlandweit über 30.000 Mobilfunkstandorte im Netz der Telekom. Dadurch liegt die LTE-Haushaltsabdeckung der Deutschen Telekom in den einzelnen Ländern bei folgenden Werten (Stand: Ende 2019): Bayern 97,6 %, Berlin 99,9 %, Brandenburg 97,5 %, Bremen 99,9 %, Baden-Württemberg 96 %, Hessen 98,4 %, Hamburg 99,9 %, Mecklenburg-Vorpommern 97,5 %, Niedersachsen 98,6 %, Nordrhein-Westfalen 99,3 %, Rheinland-Pfalz 96,5 %, Saarland 95,4 %, Sachsen 98,1 %, Sachsen-Anhalt 98,5 %, Schleswig-Holstein 98,5 %, Thüringen 97,0 %. In den Bundesländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland bestand Ende 2019 noch Nachholbedarf. Die Telekom hat seither ihren Ausbau in den genannten Bundesländern forciert. Seit Ende 2019 gibt es neue Regelungen zum LTE-Ausbau in Grenzregionen, die helfen. Mittlerweile liegt im Saarland die Versorgung der Telekom bei 97,3 %, in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wird die Versorgung durch die Telekom bis Fröhsommer bei 97 % liegen. Auch 97,6 % der Autobahnen und 96,4 % der Schienenstrecken verfügen über LTE von der Telekom. Insgesamt gibt es aber leider noch zu viele Verbindungsabbrüche. Ein Grund sind Verzögerungen bei den Genehmigungen und eine oft problematische Standortsuche entlang der Verkehrswege. Die Telekom hat eine mögliche Versorgung entlang von Autobahnen und ICE-Strecken zu 100 % mit Standorten beplant, allerdings konnten einige dieser Standorte wegen verschiedener Ausbauhindernisse bisher noch nicht fertiggestellt werden. Die Telekom ist daher in konstruktiven Gesprächen u.a. mit der Deutschen Bahn, um neue Mobilfunkstationen zu erschließen und auch die Verstärkung der Mobilfunksignale innerhalb der Züge zu verbessern. Hinzu kommen Kooperationen mit Wettbewerbern. Die gemeinsamen Anstrengungen gerade im Bereich neuer Standorte müssen jedoch weiter erhöht werden. Die Telekom plant, auch weiterhin ihre Führungsrolle beim Mobilfunkausbau wahrzunehmen. Dazu gehört, bestehende Funklöcher auch gemeinsam mit den anderen Netzbetreibern zu schließen. Allein in den kommenden vier Jahren wird die Telekom bundesweit bis zu 10.000 neue LTE-Mobilfunkstandorte bauen, die Hälfte davon im ländlichen Raum. [Mehr zum Thema](#)



## INTELLIGENTE LÖSUNG.

In allen Ecken zu Hause #DABEI: Der superschnelle Anschluss ist geschaltet und alle Endgeräte über das WLAN miteinander verbunden. Je nach der baulichen Situation innerhalb des Zuhauses kann es sein, dass das WLAN Signal nicht überall in der gewünschten Geschwindigkeit zur Verfügung steht. Gut gedämmte Wände, Fußbodenheizungen und elektrische Geräte wie bsp. Mikrowellen können sich negativ auf das WLAN Signal auswirken. Wird dann noch der Router nicht optimal positioniert, reicht das WLAN Signal nicht in jeden Winkel. Dann ist schnelle und kompetente Hilfe gefragt. Was also tun, wenn der Frust groß ist? Die Telekom bietet hier eine Lösung mit ihren WLAN Paketen. Ein Baustein ist die moderne Mesh-Technologie, die das WLAN-Signal nicht einfach weitergibt, sondern ein eigenes Netz bildet. Somit ist das Zuhause mit einem stabilen und unterbrechungsfreien WLAN Signal versorgt. Ein weiterer wichtiger Baustein ist der Service. In jedem Paket ist bereits eine telefonische Unterstützung dabei. Ein Anruf genügt, und die Deutsche Telekom bietet hier eine passende Lösung. In zwei Paketen ist sogar ein vor Ort Service inklusive. Dieser greift, wenn eine Lösung per Telefon im Vorfeld nicht möglich ist. In diesen Fällen kommt der Servicetechniker zu Hause vorbei und findet eine auf den Kunden zugeschnittene Lösung. [Hier geht's zum ganzen Artikel](#)



## GRANDIOSER START INS JAHR 2020.

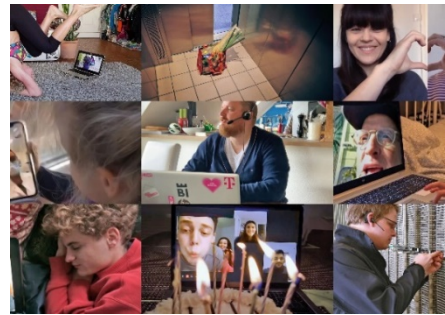


T-Systems hat von SAP den Partner Excellence Award 2020 als „Service-Partner des Jahres“ für die Region EMEA North erhalten. SAP zeichnet damit Partner aus, die die digitale Transformation von SAP-Kunden in herausragender Weise vorantreiben. Die Preisträger sind – zusammen mit SAP – Kunden dabei behilflich, Innovationen auf einfache Weise zu implementieren, schnell Ergebnisse zu erzielen, nachhaltig zu wachsen und einfacher mit SAP-Lösungen zu arbeiten. T-Systems erhielt den Award für erfolgreiche Partner-Managed-Cloud- Projekte (PMC-Projekte) in Irland, den Niederlanden und Deutschland. Im PMC-Modell bietet T-Systems neben Implementierungsdiensten auch Wartung an. Die Kunden erhalten zudem die Nutzungsrechte für SAP-Lizenzen. Als einer der globalen Marktführer für den Betrieb von SAP-Applikationen unterstützen wir SAP-Kunden durchgängig auch bei der SAP-S/4HANA-Transformation. Dabei verwenden wir unsere eigene Cloudifier-Methodologie und einen Multi-Cloud-Betriebsansatz. Gemeinsam mit SAP machen wir PMC zu einem wichtigen Bestandteil unserer SAP Value Proposition in der Region EMEA North. PMC bündelt Lizenzen, Service und Support. Dieser echte Ende-zu-Ende-Ansatz deckt den kompletten IT-Stack und die

gesamte Wertschöpfungskette des Kunden ab. Und ist so ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal. Die Kombination aus den umfassenden SAP-Dienstleistungen von T-Systems und dem flexiblen PMC-Modell macht den Unterschied. So haben Kunden immer die richtigen SAP-Softwarelösungen. Das PMC-Modell steht für das komplette Lösungs-Portfolio der SAP zur Verfügung, für On-Premise- wie für Cloud-Lösungen. [Hier geht es zum ganzen Artikel](#)

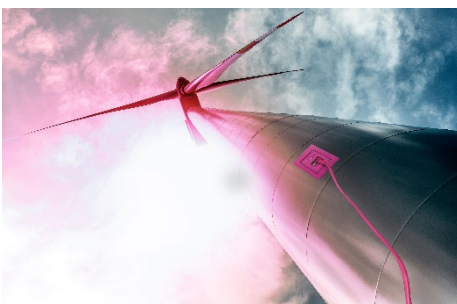
## DIE TELEKOM RICHTET IHREN BLICK NACH VORN.

Das Unternehmen möchte in diesen Zeiten Mut machen und für den Zusammenhalt in der Gesellschaft werben. Mit einer neuen Kampagne unterstreicht die Telekom die Bedeutung von digitaler Teilhabe und Verbundenheit. Gerade jetzt bekommen die Netze des Unternehmens eine noch größere Bedeutung. Sie bilden die Basis für das digitale Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es sind vor allem die vielen kleinen zwischenmenschlichen Momente, die über das Netz geteilt werden. Sie bewegen und bereiten Freude. Sie sorgen für Optimismus und lassen Verbundenheit entstehen. Die meisten dieser Erlebnisse wären ohne eine krisensichere Infrastruktur und ein stabiles Netz nicht möglich. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen Menschen, die den Einschränkungen und Herausforderungen in Corona-Zeiten kreativ begegnen. Sie alle machen das Beste aus dem besten Netz. Sie leisten so ihren Beitrag dazu, dass Menschen miteinander in Verbindung bleiben. Der Vignetten-Spot basiert auf realen Episoden. Dazu hat die Telekom selbst gedrehten Content aus dem Leben der Menschen in Zeiten des „Social Distancing“ verwendet. Durch die ausschließliche Verwendung von Smartphone-Aufnahmen entsteht eine Hand-Made-Optik. Sie unterstreicht die Aktualität der



Bilder und sorgt für Nähe und Authentizität. Max Herre sorgt mit seinem Song „Blick nach vorn“ für die musikalische Untermalung der emotionalen Bilder. Der Künstler spricht das Intro des Spots und unterstreicht mit seinem mutmachenden Songtext die positive Botschaft: „Mit jedem Tag, der dir Hoffnung gibt. Mit jedem Ziel, das noch vor dir liegt. Mit all der Sehnsucht, die in dir wächst – Blick nach vorn!“ Im letzten Bild spielt Max Herre den Kampagnen-Song live zuhause auf der Gitarre ein – stellvertretend für die vielen kreativen Aktivitäten der Menschen und ermöglicht durch das beste Netz der Telekom. Das Corona-Virus beeinflusst unser Leben derzeit wie kein anderes Thema. Gerade in diesen Zeiten geht es insbesondere um den Zusammenhalt der Gesellschaft und um die Verständigung untereinander. Die Telekom verbindet Menschen über ihre Netze und Services und unterstützt damit die Versorgungslage der Bevölkerung. Genau darauf legt das Unternehmen den Fokus – mit unterstützenden Maßnahmen und in der Kommunikation. Mit dem Anspruch „Wir sorgen dafür, dass Ihr immer #DABEI sein könnt“ möchte die Telekom dafür Sorge tragen, dass alle digital dabei sein können. Dabei sind die Netze die Lebensader des digitalen Miteinanders. Das Unternehmen leistet seinen Beitrag, damit die Menschen in Verbindung bleiben. [Mehr zum Thema](#)

## SURFEN IM GRÜNEN NETZ UND NOCH VIEL MEHR.



Wir sind erst zufrieden, wenn wirklich alle dabei sind. Mit diesem Anspruch verbindet die Deutsche Telekom Menschen rund um den Globus. Daraus folgt eine große Verantwortung. Das gilt auch und gerade in Sachen Klima- und Ressourcenschutz. Diese Verantwortung unterstreicht die Telekom jetzt in ihrer Strategie. Sie wurde um den Punkt „Verantwortliches Handeln“ ergänzt. Die Erweiterung der Strategie schreibt fest, dass bei geschäftlichen Entscheidungen die gesellschaftlichen und ökologischen Konsequenzen von Beginn an beachtet werden. Das gilt von der digitalen Verantwortung und Medienkompetenz bis zum Klima- und Ressourcenschutz. Insgesamt hat die Telekom sich Klimaziele gesetzt, die einen aktiven Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klima-Abkommens leisten. Dazu zählt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß insgesamt bis 2030 um 90 % zu reduzieren. Das Programm „We care for our planet“ geht den Klima- und Ressourcenschutz auf vielfältige Weise an. In Deutschland surfen Kunden seit 1. Januar 2020 im „grünen Netz“ der Telekom, denn der Strombedarf der Telekom wird hierzulande bereits heute zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt. Die Deutsche Telekom will die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 90 % gegenüber 2017

reduzieren. Bis spätestens 2050 sollen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr verursacht werden und somit klimaneutral gearbeitet werden. Dazu hat das Unternehmen sich öffentlich im Rahmen einer internationalen Branchen-Initiative (GSMA) verpflichtet. Mit ihren Zielen trägt die Deutsche Telekom laut der Science Based Target Initiative offiziell dazu bei, die globale Erwärmung auf unter 1,5 Grad zu begrenzen. Mehr Informationen zum Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei der Telekom finden Sie hier: [www.telekom.com/verantwortung](http://www.telekom.com/verantwortung).

## EINLADUNG ZUR VIRTUELLEN HAUPTVERSAMMLUNG 2020.

Ursprünglich wollten wir unsere Aktionäre am 26. März 2020 persönlich in Bonn begrüßen. Die durch COVID 19 hervorgerufene Ausnahmesituation hat uns jedoch dazu gezwungen, die bereits einberufene Hauptversammlung kurzfristig abzusagen – wir haben dies in einer Medieninformation und über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Um die ordentliche Hauptversammlung jedoch zeitnah und sicher durchführen zu können, machen wir von der Ende März geschaffenen Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung Gebrauch. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre können diesmal zwar nicht physisch am Ort der Versammlung anwesend sein. Sie können aber die gesamte Hauptversammlung live im Internet verfolgen und haben insbesondere die Möglichkeit, ihre Stimmen per Online-Briefwahl abzugeben, Vollmacht zu erteilen, Fragen vorab online einzureichen und ggf. Widerspruch zu erklären. Der neue Termin für die ordentliche Hauptversammlung ist der 19. Juni 2020 – die Veröffentlichung der Einberufung ist am Mittwoch im Bundesanzeiger erfolgt - hier schlagen Vorstand und Aufsichtsrat u.a. eine Dividende von 60 Cent je Aktie zur Beschlussfassung vor. Fragen können ab dem 20. Mai bis einschließlich 17. Juni schriftlich über den [Internetdialog](#) eingereicht werden. Der Vorstand wird die Fragen selbstverständlich in der gewohnten



Ausführlichkeit beantworten. Alle Unterlagen, die Sie zur Vorbereitung und zur Wahrnehmung Ihrer Aktionärsrechte benötigen, werden wir ab dem 20. Mai per Post an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre aussenden. Wer sich bereits für den Email-Versand registriert hat, erhält die Einladung zur Hauptversammlung am gleichen Tag. Die Aktionärinnen und Aktionäre, die sich nun noch für den Email-Versand registrieren, nehmen selbstverständlich an unserem [attraktiven Gewinnspiel](#) teil, das wir bis zum Tag der Durchführung der virtuellen Hauptversammlung verlängert haben! Die Einladung zur Hauptversammlung wird dann beim nächsten Mal per Email versandt.

Alle Informationen zur Hauptversammlung auf [www.telekom.com/hv](http://www.telekom.com/hv)

---

## ANSTEHENDE TERMINE. \*)

19. Juni 2020	Virtuelle Hauptversammlung der Deutschen Telekom AG.
13. August 2020	Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2020.
12. November 2020	Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2020.
26. Februar 2021	Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das Jahr 2020
07. April 2021	Hauptversammlung der Deutschen Telekom AG.

Alle Termine auch direkt für Ihren digitalen Kalendereintrag unter: [www.telekom.com/finanzkalender](http://www.telekom.com/finanzkalender)

\*) voraussichtlich.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 13. August 2020.

---

## IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn. | 0228-181-88880 | [investor.relations@telekom.de](mailto:investor.relations@telekom.de) | [www.telekom.com/ir](http://www.telekom.com/ir)

14. Mai 2020

---

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

---

© 2020 Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn